

Lagebericht 2019

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH ist eine gemeinnützige GmbH. Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Reit- und Fahrsports. Dies wird insbesondere durch die Ausrichtung von Veranstaltungen des Reit- und Fahrsports verwirklicht. Veranstaltungen dürfen auch gemeinsam mit anderen Veranstaltern durchgeführt werden.

Der alleinige Gesellschafter der Reitturnier Donaueschingen GmbH ist die Große Kreisstadt Donaueschingen.

Die Geschäftsführung der Reitturnier Donaueschingen GmbH hat üblicherweise die Amtsleitung Tourismus und Marketing der Stadt Donaueschingen inne. Der Amtsleiter Herr Andreas Haller war seit 01.10.2017 alleiniger Geschäftsführer. Seit 07.11.2018 ist zudem Frau Stefanie Feger als Geschäftsführerin bestellt.

Die Aufgaben der Reitturnier Donaueschingen GmbH im Jahr 2019 haben sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche beschränkt:

1. Verpachtung des Geländes an die Firma ESCON Marketing zur Durchführung des S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers.
2. Durchführung eines Reiterumzugs anlässlich des S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers.
3. Durchführung der Regional-Tour und des Wettbewerbs „Donau-Cup“ anlässlich des Festes der Pferde auf den Immenhöfen.

Außerhalb der Vermögensverwaltung und der Veranstaltungsdurchführung wurde das Gelände im Rahmen der gewöhnlichen Instandhaltung gepflegt und weiterentwickelt.

Zur gewöhnlichen Instandhaltung zählen:

1. Rasenpflege in Kooperation mit den Technischen Diensten der Stadt Donaueschingen (TDDS) und der Firma Öschberghof.
2. Kleinreparaturen an den Gebäuden und der Infrastruktur durch die TDDS oder andere Dienstleister.
3. Verkehrssicherung auf dem gesamten Gelände gemäß der Überlassungsvereinbarung mit dem Grundeigentümer durch die TDDS.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf

Die Regionaltour im Rahmen des „Festes der Pferde“ auf den Immenhöfen war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Die Regionaltour 2019 bestand aus drei Prüfungen

mit insgesamt 80 Startern, davon 51 Jugendliche/Junge Reiter (2018: drei Prüfungen mit 78 Startern, davon 55 Jugendliche/Junge Reiter). Der Donaucup ist im Rahmen der Regionaltour eine besondere Jugendförderung und wurde dem erfolgreichsten Junior/jungen Reiter aus diesen Prüfungen überreicht. Wie in den Vorjahren wurde als Siegerpreis wieder ein geleastes Auto für ein Jahr von der Reitturnier Donaueschingen GmbH zusammen mit weiteren Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Der Festumzug zum S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier fand anlässlich der Europameisterschaften im Gespannfahren in besonderem Rahmen statt. Die teilnehmenden Delegationen wurden mit zahlreichen Gespannen in Begleitung der teilnehmenden Gruppen durch die Stadt gefahren. 14 Gruppen, 29 Gespanne mit ca. 140 Pferden/Ponys und ca. 475 Personen (davon ca. 75 Kinder/Jugendliche) haben am Umzug teilgenommen. Im Jahr zuvor hatten 16 Gruppen mit ca. 100 Pferden/Ponys und ca. 300 Personen (davon ca. 120 Kinder/Jugendliche) am Umzug teilgenommen. Die Umzugsstrecke führte in diesem Jahr aufgrund der Europameisterschaft entgegen der sonst üblichen Streckenführung durch die Innenstadt bis zu den Donauhallen, wo ein städtischer Empfang anlässlich der Europameisterschaft stattfand. Trotz schlechter Witterung war die Umzugsstrecke von zahlreichen Besuchern gesäumt.

Zu relevanten Budgetverschiebungen kam es im Bereich der Instandhaltungskosten. Seit dem Vorjahr wird dort die Wiederherstellungsbeteiligung in Höhe von 30.000 € verbucht, die als durchlaufender Posten seitens ESCON Marketing einbezahlt und an das Fürstenhaus unmittelbar wieder ausbezahlt wird. Auch wurden im Bereich der Instandhaltung zusätzlich dringend erforderliche Maßnahmen im Sinne des Brandschutzes und des Blitzschutzes sowie Reparaturen der sanitären Anlagen durchgeführt. Zudem waren rückläufige Spendeneinnahmen zu verzeichnen. Als außerplanmäßige Investition wurde die Anschaffung neuer Reitzäune für den Dressurbereich getätigt, nachdem im Nachgang des Turniers 2018 festgestellt worden war, dass der marode Zustand der zuvor 25 Jahre im Einsatz befindlichen Zäune diese für weitere Veranstaltungen unbrauchbar machen würde.

2.2 Geschäftslage

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH schließt das Jahr 2019 mit einem bilanziellen Jahresdefizit von 4.695,51 EUR ab. Ausschlaggebend für diesen negativen Abschluss sind höhere Mehrausgaben, die nicht in vergleichbarem Maße durch Mehrerträge kompensiert werden konnten.

Die Ergebnisquelle der Reitturnier Donaueschingen GmbH stellen im Wesentlichen die Pachterträge durch die Verpachtung des Geländes an die Firma ESCON Marketing zur Durchführung des S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturniers, ein Zuschuss der Stadt Donaueschingen sowie eingegangene Spenden dar. Alle aus Pachtverträgen resultierenden Einnahmen sind ordnungsgemäß eingegangen und haben zur Finanzie-

rung des laufenden Betriebes gedient.

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH musste im Jahr 2019, wie unter 2.1 beschrieben, unter anderem Mehraufwendungen im Bereich der Instandhaltung aufbringen, während weniger Einnahmen durch Spenden akquiriert werden konnten.

Die Liquidität war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg ausreichend.

Die Vermögenslage der Reitturnier Donaueschingen GmbH ist trotz des Jahresfehlbetrags durch eine durchaus als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des wirtschaftlichen Eigenkapitals zum 31.12.2019 beträgt € 77.268,05 EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 75,3 %.

3. Prognosebericht

Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass die Teilnehmerzahlen der beiden Veranstaltungen Festumzug und Regionaltour in den kommenden Jahren konstant bleiben. Auch die Einnahmen werden aufgrund der bestehenden Verträge in ähnlicher Höhe erwartet. Noch nicht absehbar ist jedoch, welche Auswirkungen die Corona-Krise auf den Reitsport und die Branche allgemein haben wird. Im Jahr 2020 wird das CHI Donaueschingen und somit auch der Festumzug nicht wie geplant stattfinden können. Die Kerntätigkeit der Reitturnier GmbH wird somit erheblich eingeschränkt, da auch das Fest der Pferde mit der Regionaltour abgesagt wurde.

Hierdurch ist mit einer finanziellen Mehrbelastung zu rechnen, da die Unterhaltungsmaßnahmen auf dem Reitturniergelände auf annähernd vergleichbarem Niveau der Vorjahre durchzuführen sind, während jedoch die Haupteinnahmen aus der Pacht entfallen werden. Dieser Einnahmefall kann durch städtische Zuschüsse ausgeglichen werden. Die aktuell durch die Politik beschlossenen Lockerungen stimmen optimistisch, dass es sich um einen einmaligen Veranstaltungsausfall handelt, wodurch eine Rückkehr zur Normalität sowohl im Rahmen des CHI Donaueschingen als auch beim Fest der Pferde realistisch erscheint, wenn auch möglicherweise mit einer insgesamt geringeren finanziellen Ausstattung, die unter anderem durch die gegenwärtige Rezession und hierdurch wegfallende Sponsorengelder verursacht wird.

4. Chancen- und Risikobericht

Das Geschäftsjahr 2019 zeigt, dass sowohl bei der Regionaltour als auch beim Festumzug davon ausgegangen werden kann, dass das Interesse an der Teilnahme auch in den nächsten Jahren weiterhin stabil bleiben wird, soweit die Krise durch die Branche insgesamt bewältigt werden kann.

Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich Fahr- und Reitsport derzeit vor allem darin, dass sich ein nachlassendes Interesse an der Teilnahme von Turnieren ergeben

Reitturnier Donaueschingen GmbH, Donaueschingen

könnte, wenn die Siegerpreise aufgrund der Gewinnhöhe nicht interessant erscheinen und die Veranstalter dadurch unter Druck geraten. Dies gilt allerdings eher für den Profisport und nicht für die Regionaltour, die auf junge Reiter zugeschnitten ist, könnte jedoch durch die gegenwärtige Krise verschärft werden. Das Interesse an der Teilnahme bei Umzügen könnte nachlassen, falls Vereine zukünftig Schwierigkeiten in der Nachwuchsgewinnung bekommen und die Mitgliederzahlen weiterhin sinken. Gesamtwirtschaftliche Risiken durch die Corona-Krise sind präsent, deren mittelfristigen Folgen in letzter Konsequenz aber noch nicht absehbar. Nach heutigem Stand wird davon ausgegangen, dass Reitsportveranstaltungen im Jahr 2021 wieder ohne Einschränkungen möglich sein werden. Wie bereits im Prognosebericht dargestellt, bleibt abzuwarten, in welchem Maße die drohende gesamtwirtschaftliche Rezession und die hiermit einhergehende geringere finanzielle Ausstattung sich im kommenden Jahr niederschlagen wird.

Da mit dem Veranstalter ESCON Marketing, durch den die Reitturnier Donaueschingen GmbH die höchsten Erträge generiert, ein Vertrag bis zum 31.12.2023 geschlossen ist, sind die ertragsorientierten Risiken für die Reitturnier Donaueschingen GmbH derzeit als gering einzuschätzen. Die ESCON Marketing GmbH hat im Dezember 2016 die Verlängerung des Pachtvertrages um weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2023 verlangt. Ferner wurde am 26.06.2018 mit dem Grundstückseigentümer, der Familie zu Fürstenberg, eine neue Vereinbarung über das Reitturniergelände und den Poloplatz getroffen, durch welche die Durchführung des Reitturniers grundsätzlich bis einschließlich 2033 gesichert ist.

Finanzwirtschaftliche Risiken versucht die Geschäftsführung der Reitturnier Donaueschingen GmbH dadurch zu vermeiden, dass Instandhaltungsarbeiten, soweit nicht durch gesetzliche Vorgaben zwingend erforderlich, nur im Rahmen der verfügbaren Mittel getätigt oder durch zusätzliche Zuschüsse finanziert werden.

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH arbeitet mit langjährigen Partnern wie ESCON Marketing GmbH und Reitzentrum Frese zusammen. Forderungsausfälle sind hierbei in geringem Maße zu verzeichnen. Die Reitturnier Donaueschingen GmbH erfüllt ihre Verbindlichkeiten stets innerhalb der gegebenen Zahlungsfristen.

Donaueschingen, 29. Mai 2020
Reitturnier Donaueschingen GmbH



Andreas Haller
Geschäftsführer



Stefanie Feger
Geschäftsführerin